

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Rechnungsprüfungsamt

Vorlagennummer:
14/106/2012

Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Erlangen mit Stichtag 01.01.2009; Aktueller Sachstand zum Nachbearbeitungsprozess

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	22.11.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2012 wurden die Prüfungsunterlagen zur Eröffnungsbilanz eingebracht (hellrote gebundene Zusammenstellung). Es wurde festgelegt, die Thematik in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.11.2012 erneut zu behandeln.

Seit Abschluss der Prüfungshandlungen befindet sich die Eröffnungsbilanz im Nachbearbeitungsprozess. Zahlreiche der 56 Prüfungsfeststellungen wurden von der Stadtkämmerei inzwischen abgearbeitet, dem Rechnungsprüfungsamt zur Nachprüfung vorgelegt und können als erledigt angesehen werden. Aktuell ist der Nachbearbeitungsprozess jedoch noch nicht abgeschlossen.

Von der Stadtkämmerei wurde mitgeteilt, dass mit einem Abschluss der Nacharbeiten und einer Einreichung der noch ausstehenden Punkte beim Rechnungsprüfungsamt in den nächsten Wochen zu rechnen ist. Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes erscheint es realistisch, in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.03.2013 eine Beschlussfassung herbeiführen zu können. Sofern sich ein früherer Abschluss der Arbeiten abzeichnet, wäre auch eine Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vorstellbar.

In dieser Sitzung wäre – ähnlich wie bisher in der Kameralistik – im Lichte der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes ein Beschluss zu fassen, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, die Eröffnungsbilanz festzustellen. Nach Unterzeichnung der Eröffnungsbilanz durch den Oberbürgermeister erfolgt abschließend eine Entscheidung zur Feststellung durch den Stadtrat.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss am 22.11.2012

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Winkler sollte eine mögliche Sondersitzung des RPA zeitlich (z. B. eine Stunde) vor einer HFPA- oder Stadtratssitzung erfolgen. Die Herren Stadträte Thaler und Hopfengärtner lehnen dies ab, da dann ggf. nicht ausreichend Zeit zur Diskussion vorhanden sei. Herr Stadtrat Thaler hält den regulären 1. RPA-Termin am 13.03.2013 im Hinblick auf die vorher laufenden zeitaufwändigen Haushaltsberatungen für ausreichend. Eine RPA-Sondersitzung wird im Ergebnis einvernehmlich nicht ins Auge gefasst.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebetruh
Berichterstatter

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang